

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2015 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Info & Service / Emittentenqualität S. 3

Österreich-Zertifikat des Jahres S. 4

Anlageprodukte mit Kapitalschutz S. 5

Bonus- & Express-Zertifikate S. 6

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen S. 7

Partizipation S. 8

Hebelprodukte S. 9



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2015



In österreichischer Hand

Gestern Abend wurden in Wien bereits zum neunten Mal die Zertifikate Awards Austria verliehen. Dabei landete die **Raiffeisen Centrobank** zum neunten Mal in Folge ganz oben. Einmal mehr würdigte die Jury in ganz besonderem Maße das Österreich-Commitment der einzelnen Häuser. Entsprechend wurden auch **Erste Group Bank** und **UniCredit onemarkets** mit Preisen überschüttet. Doch auch die ausländischen Häuser durften sich über den einen oder anderen Award freuen. Wir gratulieren allen Preisträgern!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

„Die Bank mit der besten Handelsqualität.“

BNP Paribas ist wieder **Zertifikatehaus** des Jahres.

Zertifikate Award Austria 2015

An der Raiffeisen Centrobank führt kein Weg vorbei

Bei den neunten Zertifikate Awards Austria rückten die ausländischen näher an die heimischen Emittenten heran. Doch die RCB hatte wieder die Nase vorn. Insgesamt wurden sieben Häuser prämiert.

Es war zwar kein Kegelabend, trotzdem hieß es bei der Verleihung der **Zertifikate Awards Austria** für die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**: Alle Neune! Die Wiener haben bei der neunten Auflage der Veranstaltung zum neunten Mal gewonnen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Seriensiegerin ihren Vorsprung gegenüber der auf Rang zwei platzierten **Erste Group Bank** sogar wieder ausbauen. Auf Position drei landete **UniCredit onemarkets** – ganz knapp vor **BNP Paribas** (siehe Grafik rechts).



Insgesamt hatten dieses Jahr neun Anbieter ihre Serviceleistungen und ihre Produkte zur Abstimmung angemeldet. Eine kompetente und unabhängige 20-köpfige Fachjury

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Raiffeisen Centrobank AG

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Mai 2015

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ – GARANTIE-ZERTIFIKAT

EUROPA DIVIDENDENAKTIEN BOND

EURO STOXX® SELECT DIVIDEND 30 INDEX ALS BASISWERT CHANCE AUF 19 % ODER 38 % RENDITE 7 JAHRE LAUFZEIT
100 % KAPITALGARANTIE ZUM LAUFZEITENDE EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT ZEICHNUNG BIS 22.05.2015

ISIN AT0000A1E1B5 / WKN RCOB4H

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (0)1 515 20 - 484

aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Die Ergebnisse wurden von der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **EY** geprüft und bestätigt. Ein solch aufwändiger Evaluierungs- und Abstimmungsprozess ist unter den Award-Veranstaltungen in der Zertifikatebranche einzigartig. Die Preise wurden am gestrigen Mittwochabend im **Oktogon** der **Bank Austria** in Wien übergeben. Durch den Abend führte in gewohnter Manier **Moderator Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands**.

Beim Wettbewerb um das „Zertifikate-Haus des Jahres“, bei dem die Leser von **WirtschaftsBlatt, GEWINN, Fonds exklusiv, Börse Express, FORMAT, Geld-Magazin, Zertifikate // Austria, ZertifikateJournal, Der Zertifikateberater** und **finanzen.at** um ihre Meinung gefragt waren, blieben die Wiener unter sich: Mehr als 1.700 Voting-Teilnehmer wählten auch hier die **RCB** mehrheitlich ganz nach vorne. Platz zwei eroberte die **Erste Group Bank**. **UniCredit onemarkets** kehrte als Dritter aufs „Stockel“ zurück.

Insgesamt konnten sieben von neun Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie im Vorjahr standen **RCB** und **Erste Group Bank** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury wieder ganz oben. Allerdings mussten beide Häuser im Vergleich zum Vorjahr jeweils einen Preis abgeben, kamen also nunmehr auf je sieben statt acht Awards. Dafür konnte **UniCredit onemarkets** vier statt zwei Preise mit nach Hause nehmen.

Stark auf dem Vormarsch sind die ausländischen Häuser: **BNP Paribas** und **Commerzbank** konnten drei Mal abräumen – eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Eine kleine Überraschung landete **Vontobel** mit Platz eins bei **Discount-Zertifikaten & Aktienanleihen** sowie Rang zwei in der Disziplin **Partizipation**. Freuen konnte sich auch die **Deutsche Bank**, die erstmals seit 2012 wieder einen Preis mit nach Frankfurt nehmen konnte: Platz zwei in der begehrten Kategorie **Hebelprodukte**.

Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 27 einzelnen Auszeichnungen in den neun Kategorien: **RCB** (7 Preise), **Erste Group Bank** (7), **UniCredit onemarkets** (4), **BNP Paribas** (3), **Commerzbank** (3), **Vontobel** (2), **Deutsche Bank** (1), **Société Générale** (0), **UBS** (0). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, und welche weiteren Besonderheiten es in den einzelnen Kategorien gab, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Zudem finden Sie alle Ergebnisse im Internet unter www.zertifikateaward.at >>>. CHRISTIAN SCHEID



Strahlende Gesichter: Bei der neunten Auflage des Zertifikate Award Austria haben sieben verschiedene Emittenten Auszeichnungen gewonnen.



Voller Erfolg: Das Team Strukturierte Produkte der RCB holte insgesamt fünf Jury-Einzelpreise und den Sieg in der Gesamtwertung.



Auch in der Gunst des Publikums lag die RCB erneut ganz vorn. Sie gewann souverän vor Erste Group Bank und UniCredit onemarkets.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Protect Aktienanleihen

Auch an ruhigen Passagen kann man Freude haben.

VONTOBEL

Jetzt zeichnen bis 18.05.2015 bei allen Sparkassen und Banken

Protect Aktienanleihe auf Siemens AG	
Basiswert	Siemens AG
WKN/ISIN	VZ95P9/DE000VZ95P94
Kupon	5,50% p.a.
Basispreis	100% des Schlusskurses des Basiswertes am 18.05.2015
Barriere	80% des Basispreises
Laufzeit	18.05.2015 bis 17.06.2016
Ausgabepreis	100% des Nennbetrages (EUR 1.000,00)

Dieses Produkt bietet keinen Kapitalschutz. Anleger tragen das Risiko des Geldverlustes bei Zahlungsfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Produkt verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potentielle Anleger den Basisprospekt lesen, der nebst den endgültigen Angebotsbedingungen und etwaigen Nachträgen zu dem Basisprospekt auf der Internetseite www.vontobel-zertifikate.de veröffentlicht ist und beim Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter www.vontobel-zertifikate.de

Bank Vontobel Europe AG, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main

Leistung schafft Vertrauen

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 6.100 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Info & Service / Emittentenqualität

RCB ist auch im neunten Jahr nicht zu schlagen

Wie in der Gesamtwertung landete die Raiffeisen Centrobank (RCB) auch in der Kategorie Info & Service / Emittentenqualität ganz vorne. Die Erste Group Bank verdrängte UniCredit onemarkets vom Stockerl.

Die Kategorie **Info & Service / Emittentenqualität** ist seit jeher eine der Schlüsselkategorien beim Zertifikate Award Austria. Hier wird bewertet, was die Emissionshäuser für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leisten. Dementsprechend spielen Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Informationsgehalt von Website, Termsheets und Kundenbroschüren eine große Rolle. Die Kategorie fließt mit dem höchsten Gewicht von 20 Prozent in die Gesamtwertung ein. Insgesamt waren in der Kategorie Info & Service neun Emittenten nominiert (siehe Tabelle rechts).

Bei der **Punktvergabe** muss die Jury gut abwägen: Zum einen übertreffen die großen ausländischen Emissionshäuser die hiesigen Institute hinsichtlich Gesamtreichweite und Produktpalette (Breite und Tiefe) oftmals. Gleichzeitig ist allerdings den in Österreich ansässigen und vor allem den im **Zertifikate Forum Austria** vertretenen Emittenten ein wesentlich stärkerer Beitrag zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarkts zuzusprechen.

Seit jeher ist die Kategorie Info & Service / Emittentenqualität fest in der Hand der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Seit dem ersten Zertifikate Award Austria hat die RCB die Kategorie stets gewonnen. So auch dieses Mal. Der Jury gefällt das einfach verständliche und übersichtliche Produktangebot mit Fokus auf Transparenz und Produktklarheit sowie die für Österreich wohl interessanteste und vollständigste Produktpalette. Zum fünften Mal in Folge landete **BNP Paribas** unter den Top Drei in dieser Kategorie. Die Franzosen sind seit mehr als 15 Jahren mit Zertifikaten und Optionsscheinen auch in Österreich aktiv, führen Kooperationen und steigerten in dieser Zeit ihren Marktanteil. Erstmals auf dem Stockerl ist die **Erste Group Bank**. Die Wiener sind ein führender Anbieter von Strukturieren Produkten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Kroatien und der Tschechischen Republik und treten auch als Nischenanbieter am deutschen Zertifikatemarkt auf.

C. SCHEID

Nominierungen Info & Service
BNP Paribas
Commerzbank
Deutsche Bank / Deutsche AWM
Erste Group Bank
Raiffeisen Centrobank (RCB)
Société Générale
UBS
UniCredit onemarkets
Vontobel



Zum neunten Mal hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Disziplin Info & Service / Emittentenqualität nach Meinung der Jury am besten gemeistert: Mit 35 Punkten holten sich die Wiener den Sieg in dieser Kategorie. Der Abstand zu Platz zwei und drei ist ähnlich hoch wie im Vorjahr. BNP Paribas (29 Punkte) holte erneut Platz zwei in der Disziplin-Wertung. Einen Tausch gab es dahinter: Landete UniCredit onemarkets im Vorjahr noch auf Position drei, musste sich das Institut in diesem Jahr mit Rang vier begnügen. Auf das Stockerl geschafft hat es dieses Mal – zum ersten Mal in der Geschichte des Zertifikate Award Austria überhaupt – die Erste Group Bank (20 Punkte). Platz fünf ging dank der höheren Anzahl an Dreipunkte-Wertungen durch die Jury an Société Générale. Auffällig ist der große Abstand der vier Erstplatzierten zu den dahinter liegenden Rängen.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Sie bestimmen die Richtung.

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

- ✓ Mit einem breit gefächerten Spektrum an Anlage- und Hebelprodukten
- ✓ Auf 750 Basiswerte: von Aktien und Indizes über Währungen und Zinsen bis hin zu Rohstoffen und Volatilität
- ✓ Für nahezu jedes Risiko- und Renditeprofil

www.zertifikate.commerzbank.de

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Österreich-Zertifikat des Jahres

Heimische Institute stehen ganz oben

Wie es sich für die Kategorie Österreich-Zertifikate gehört, stehen mit Raiffeisen Centrobank und Erste Group Bank zwei Wiener Banken oben. Die Commerzbank schaffte einen respektablen dritten Platz.

Seit dem ersten Zertifikate Award Austria im Jahr 2007 wird von der Jury ein Sonderpreis für das Österreich-Zertifikat des Jahres vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden Produkte gewürdigt, bei denen ein direkter und besonderer Zusammenhang mit Österreich besteht. Dieser kann beispielsweise durch den Basiswert oder den besonderen Vertriebsweg gegeben sein. Seit 2012 ist diese Rubrik auch Bestandteil der Gesamtwertung, und zwar mit einem Gewicht von 13 Prozent. Dieses Mal wurden für diese Kategorie sechs Emittenten nominiert.

Traditionell liegen die heimischen Häuser in dieser Kategorie ganz vorne. So auch dieses Mal: In einem denkbar knappen Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Erste Group Bank ging der erste Preis in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres zum vierten Mal in Folge an die Raiffeisen Centrobank (RCB). Die Erste landete mit lediglich drei Punkten Abstand auf Position zwei – ebenfalls zum vierten Mal in Folge. Die Commerzbank schaffte wie schon im Jahr 2013 den Sprung auf Platz drei. UniCredit onemarkets folgt punktgleich mit der Commerzbank auf Position vier, wobei die geringere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury den Ausschlag gab. Die Deutsche Bank rutschte von Position vier auf fünf ab.

Die RCB hatte in dieser Kategorie das **6,75% Österreich Aktien Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A17DWZ](#) >>>) ins Rennen geschickt. „Das 6,75% Österreich Aktien Bonus-Zertifikat war das erfolgreichste Zeichnungsprodukt (in Bezug auf das abgesetzte Volumen, Emissionsvolumen erreicht, daher ausverkauft) des vergangenen Jahres“, so die RCB. Die einfache Funktionsweise, die kurze Laufzeit von nur zwei Jahren, der hohe Sicherheitspuffer von 50 Prozent und der attraktive Fixkupon von 6,75 Prozent p.a. haben die Jury überzeugt. Als Basiswert dienen die drei österreichischen Blue Chips Voestalpine, OMV und Erste Group Bank. Der Zinssatz von 6,75 Prozent wird beim Bonus-Zertifikat jährlich gezahlt. Am Ende entscheidet die Kursentwicklung der Aktien über die Rückzahlungshöhe. CHRISTIAN SCHEID



Auf den ersten beiden Plätzen in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen: Raiffeisen Centrobank (RCB) und Erste Group Bank landen zum vierten Mal in Folge auf den Rängen eins und zwei. Der Abstand zwischen den beiden Emittenten fiel mit drei Punkten genauso knapp aus wie im Vorjahr. Die Commerzbank schaffte den Sprung vom letzten auf den dritten Platz – auch dank der im Vergleich zu UniCredit onemarkets höheren Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

6,75% Österreich Aktien Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A17DWZ >>>
WKN	RCE9KP
Emissionstag	02.06.2014
Bewertungstag	02.06.2016
Basiswerte	Erste Group Bank, OMV, Voestalpine
Kupon	6,75 % p.a.
Barriere	50 %
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.dbxmarkets.de](#) heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Z.AT // Urteil



Markterwartung	↑ + ↓
Geld-/Briefkurs	102,81 % / –
Renditeziel	6,75 % p.a. (initial)
Stoppkurs	95,00 %
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Notieren die Aktienkurse von Erste Group Bank, OMV und Voestalpine während des Beobachtungszeitraums immer über der jeweiligen Barriere von 50 Prozent, erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent. Wird die Barriere von 50 Prozent des jeweiligen Aktien-Startwerts von mindestens einer Aktie berührt und/oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist („Worst of“).

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

Zwei Sieger – das gab es noch nie

Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen liegen Erste Group Bank und Raiffeisen Centrobank (RCB) exakt gleichauf. Rang drei in der Kategorie Kapitalschutz geht dieses Mal an UniCredit onemarkets.

Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist – gemessen am abgesetzten Volumen – seit jeher die wichtigste Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Insgesamt wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr acht Emissionshäuser nominiert.

Wie auch schon in der Kategorie **Österreich-Produkt des Jahres** lieferten sich **Raiffeisen Centrobank (RCB)** und **Erste Group Bank** ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um den Spitzenplatz. Am Ende standen beide Institute punktgleich ganz oben. Das Regelwerk sieht in diesem Fall vor, dass die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen der Jury über den Sieg entscheidet, dann die höhere Anzahl an Zwei-Punkte-Wertungen. Doch auch hier lagen beide Häuser exakt gleichauf. Somit gibt es erstmals in der Geschichte des Zertifikate Award Austria zwei Sieger. Auf dem dritten Platz landete **UniCredit onemarkets**.

Die **Erste Group Bank** konnte die Jury mit dem **Ethik Performance Garant** (ISIN [AT0000A19LF1 >>>](#)) überzeugen. Mit einer Laufzeit von sieben Jahren ausgestattet bietet das Produkt eine vollständige Partizipation am **Finvex Ethical & Efficient Europe Index** bis zum Cap von 45 Prozent. Für den Fall einer negativen Kursentwicklung gibt es wegen der Kapitalgarantie 100 Prozent Rückzahlung. Auch die **RCB** überzeugte mit dem Thema Nachhaltigkeit. Sie gewann mit dem **Nachhaltigkeits-Winner 2** (ISIN [AT0000A1AEB8 >>>](#)). Basiswert des Zertifikats ist der Nachhaltigkeits-Index **iSTOXX Global ESG Select 100**. Am Rückzahlungstermin im Dezember 2021 werden 100 Prozent der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des Auswahlbarometers ausgezahlt. Zudem besteht auch hier eine Kapitalgarantie von 100 Prozent.

CHRISTIAN SCHEID



Die Kategorie Kapitalschutz ist traditionell heiß umkämpft. Nach zwei Siegen in den Jahren 2012 und 2013 und Platz zwei im Vorjahr eroberte die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Spitzenposition zurück. Allerdings muss sie sich den ersten Platz mit der Erste Group Bank teilen. Das gab es in der Geschichte des Zertifikate Award Austria noch nie. UniCredit onemarkets rückte von Platz vier auf drei vor. Für die Société Générale reichte es dieses Mal mit einem Abstand nur zu Platz vier.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

BULLE & BÄR AUF DER STRECKE GEBLIEBEN?

INLINE-OPTIONSSCHEINE

SOCIETE GENERALE

NEU – Jetzt auch auf den EUR/USD-Wechselkurs



▶ Bleiben Bulle & Bär stecken? VIDEO ANSEHEN



www.sg-inliner.at

Stand: 30.04.2015. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)

Produktprofil 1

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Ethik Performance Garant	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A19LF1 >>>
Emissionstag	29.09.2014
Laufzeit	30.09.2021
Basiswert	Finvex Ethical & Efficient Europe Index
Kurs Basiswert	2.793,65 Punkte
Partizipation	100 %
Obergrenze	45 %
Briefkurs	105,00 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Außerbörslich (EGB)

Produktprofil 2

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Nachhaltigkeits-Winner 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1AEB8 >>>
Emissionstag	17.12.2014
Laufzeit	14.12.2021
Basiswert	iSTOXX Global ESG Select 100 Index
Kurs Basiswert	187,77 Punkte
Partizipation	100 %
Obergrenze (Cap)	Nein
Briefkurs	110,09 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Bonus- & Express-Zertifikate

RCB baut Vorsprung deutlich aus

In der Kategorie Bonus & Express hat die Raiffeisen Centrobank mit überraschend großem Abstand gewonnen. BNP Paribas kehrte aufs Stockerl zurück. Die Erste Group Bank verteidigt ihren dritten Platz.

Bonus- und Express-Zertifikate werden in Österreich immer beliebter. Express-Zertifikate ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Bonus-Zertifikate ermöglichen Gewinne in fast allen Marktlagen: Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Denn solange der Basiswert die im Vorhinein definierte Barriere nicht berührt bzw. unterschreitet, erhält der Anleger am Ende der Laufzeit den Bonusbetrag ausgezahlt. Insgesamt wurden für die Kategorie Bonus- & Express-Zertifikate neun Emissionshäuser nominiert.

Mit Platz eins für die Raiffeisen Centrobank (RCB), die ihren Vorsprung in dieser Kategorie noch ausbaute, würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistete die RCB einen maßgeblichen Beitrag für das Wachstum dieser Produktkategorie in Österreich. Mit einem ausstehenden Volumen von knapp 790 Mio. Euro ist die RCB zudem einer der größten Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Während auf Platz drei wie im Vorjahr die **Erste Group Bank** landete, kehrte **BNP Paribas** auf das Stockerl zurück – die Franzosen siegten in dieser Kategorie bereits zwei Mal: 2012 und 2013.

Nominiert hatte die RCB ihre „Bonus & Sicherheit“-Serie, exemplarisch das **Bonus & Sicherheit 12** (ISIN [AT0000A1D681](#) >>>). Aufgrund des Sicherheitspuffers von 51 Prozent kann das Produkt für den konservativeren Anleger den Einstieg in die Welt der Zertifikate darstellen und für den nötigen Renditekick, in einem sonst sehr defensiv aufgestellten Portfolio, sorgen. Umgekehrt kann es für einen spekulativeren Aktieninvestor mehr Sicherheit ins Portfolio bringen. Die Markterwartung kann von steigend über seitwärts bis leicht fallend reichen. CHRISTIAN SCHEID



Die Wachablösung zeichnete sich schon 2013 ab, als der Sieg von BNP Paribas in der Einzelwertung Bonus- und Express-Zertifikate knapper ausgefallen war als im Jahr davor. Nach Platz zwei 2013 holte sich die Raiffeisen Centrobank (RCB) 2014 den Gesamtsieg und konnte diesen nun verteidigen. Der Abstand zu BNP Paribas, die in der Kategorie traditionell stark ist, fiel überraschend groß aus. Auf Position drei landete die Erste Group Bank – zum dritten Mal in Folge.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Europa Bonus & Sicherheit 12-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1D681 >>>
WKN	RC0B1E
Emissionsdatum	26.03.2015
Bewertungstag	24.03.2020
Basiswert	Euro Stoxx 50
Kurs Basiswert	3.713,96 Punkte
Bonuslevel (Cap)	4.789,25 Punkte
Bonusbarriere	1.805,18 Punkte
Abstand Barriere	51,39 %
Bonusbetrag	130,00 %
Bonusrendite	28,46 % (5,22 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Geld-/Briefkurs	99,20 / 101,20 %
Kursziel	130,00 %
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Mit dem Europa Bonus&Sicherheit 12 Zertifikat erzielen Anleger zum Laufzeitende im März 2020 eine Bonusrendite von 30 Prozent (bezogen auf den Emissionspreis), wenn der Kurs des Euro Stoxx 50 während der Laufzeit niemals 51 Prozent oder mehr seines Startwerts verliert. Wegen des großen Sicherheitspuffers ist das Zertifikat auch für konservative Anleger geeignet.

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

Knappstes Ergebnis der Award-Geschichte

Drei Emittenten punktgleich an der Spitze – das gab es noch nie: Einmal mehr war die Disziplin Discount-Zertifikate & Aktienanleihen am stärksten umkämpft. Vontobel gewinnt vor UniCredit und Erste Group.

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen verfolgen im Prinzip den gleichen Investmentansatz: Durch die Begrenzung der Renditechancen eröffnet sich die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Während Discount-Zertifikate einen Preisabschlag gewähren, der sich bis zum Laufzeitende abbaut, zahlen Aktienanleihen am Schluss einen Kupon aus. In diesem Jahr wurden in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen neun Emittenten nominiert.

Ging es schon in den Vorjahren stets sehr knapp zu, war es 2015 spannend wie noch nie. Nach Auszählung aller Stimmen der 20 Jury-Mitglieder kamen drei Emittenten – **Erste Group Bank**, **UniCredit onemarkets** und **Vontobel** – auf exakt die gleiche Punktzahl. Das Regelwerk des Zertifikate Award Austria sieht in einem solchen Fall vor, dass die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury den Ausschlag gibt. Gemessen daran hatte Vontobel mit sechs Drei-Punkte-Wertungen die Nase vorn. UniCredit onemarkets sicherte sich mit vier Drei-Punkte-Wertungen den zweiten Platz vor der Erste Group Bank, die auf drei Drei-Punkte-Wertungen kam. Beim Seriensieger RCB reichte es in dieser Kategorie dieses Mal nicht zu einem Stockerl-Platz.

Den Sieg hat Vontobel nicht zuletzt der Nominierung der **8% p.a. Protect Chance Aktienanleihe Quanto auf Twitter** (ISIN [DE000VZ6BF12 >>>](#)) zu verdanken. Bei diesem Produkt erhält der Anleger am Fälligkeitstag in Abhängigkeit vom Referenzpreis des Basiswertes entweder den Nennbetrag oder einen Auszahlungsbeitrag, dessen Höhe von der Wertentwicklung des Basiswertes abhängt. Unabhängig davon erhält der Anleger am Zinstermin einen Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgezahlt. Darüber hinaus kann der Anleger zusätzlich einen Bonusbetrag von 80 Euro erhalten, sofern der Referenzpreis des Basiswertes am Bewertungstag auf oder über der Bonusschwelle von 110 Prozent des Startwerts liegt. Die Barriere wurde bei 40,12 Dollar, die Bonusschwelle bei 58,84 Dollar eingezogen.

C. SCHEID



Nach dem dritten Platz vor zwei Jahren und Position zwei im vergangenen Jahr schaffte Vontobel dieses Mal den Sprung ganz nach vorne. Die Schweizer erreichten exakt die gleiche Punktzahl wie UniCredit onemarkets und die Erste Group Bank. Den Ausschlag gab am Ende die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury. Aufgrund derselben Regelung konnte sich UniCredit Rang zwei sichern. Auch auf den Plätzen dahinter ging es denkbar knapp zu.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

8,00% p.a. Prot. Chance Aktienanl. auf Twitter

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VZ6BF12 >>>
WKN	VZ6BF1
Emissionstag	06.10.2014
Bewertungstag	18.09.2015
Basiswert	Twitter
Kurs Basiswert	51,07 USD
Kupon	7,6 % (8,0 % p.a.)
Barriere	40,12 USD
Abstand Barriere	43,2 %
Bonus	80,00 EUR
Bonusschwelle	58,84 USD
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

produkte.erstegroup.com

Schneller ans Renditeziel:
Erste Group EURO STOXX 50®
Express-Anleihe VIII
(AT0000A1DTW6)



Nähere Informationen

Dies ist eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](#) abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: April 2015



Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 99,40 / 100,40 %

Renditeziel 7,6 % (8,0 % p.a.)

Stoppkurs 90,00 %

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

Fazit: Die 8% p.a. Protect Chance Aktienanleihe Quanto auf Twitter zahlt am Ende der Laufzeit einen Kupon von 7,6 Prozent (8,0 Prozent p.a.). Darüber hinaus besteht die Chance auf einen Bonus von 80 Euro je Zertifikat im Nennwert von 1.000 Euro. Dazu muss die Twitter-Aktie am Schluss bei mindestens 58,84 Dollar stehen. Um den Bonus zu erhalten, müsste der Titel ausgehend vom aktuellen Niveau also noch um gut 15,2 Prozent zulegen.

Partizipation

Stühlerücken auf dem Podium

Der Abschied aus dem Zertifikategeschäft des einstigen Seriensiegers RBS hat die Gesamtwertung in dieser Kategorie durcheinander gewirbelt. Nur ganz oben änderte sich nichts: Die RCB siegte erneut.

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie acht Emissionshäuser nominiert.

Weil das Zertifikategeschäft des Seriensiegers in dieser Disziplin, der **Royal Bank of Scotland (RBS)**, von **BNP Paribas** übernommen wurde, kam es zu einigen Verschiebungen im Ranking. Den Sieg holte sich wie schon 2014 die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Die Wiener waren in der Kategorie Partizipation auch in den Jahren davor regelmäßig auf dem Podium vertreten. Ein hervorragender zweiter Platz ist **Vontobel** gelungen. Die Schweizer waren in dieser Kategorie noch nie unter den ersten Drei zu finden. Platz drei ging an die **Commerzbank**, die sich ebenfalls stark verbessern konnte. **Erste Group Bank** und **UniCredit onemarkets** verpassten das Podium nur knapp. **BNP Paribas** landete nur auf dem sechsten Platz – da half auch der „RBS-Bonus“ nichts.

Ins Rennen geworfen hatte die Siegerin RCB das **Partizipations-Zertifikat auf den Brent Crude Oil Future 12/2015** (ISIN [AT0000A1CHX1](#) >>>). Das Papier bezieht sich auf den Brent Dezember-Future und wird kurz vor Verfall des Kontrakts im November 2015 zurückgezahlt. Die RCB hat mit einem laufzeitbegrenzten Öl-Zertifikat auf die für Anleger ungünstige „Contango-Situation“ am Terminmarkt reagiert. Damit wurde das Motto der RCB, „Kundennachfragen rasch zu erfüllen und nah am Markt dran zu sein“, mit dem sehr guten Timing der Emission unter Beweis gestellt – ein Aspekt, der scheinbar auch bei der Jury bestens angekommen ist.

CHRISTIAN SCHEID



Schon 2014 kehrte die Raiffeisen Centrobank nach einem Jahr Pause wieder an die Spitzenposition zurück. In diesem Jahr konnte die Emittentin ihren Titel verteidigen. Auf Platz zwei und drei schafften es mit Vontobel und Commerzbank zwei ausländische Häuser. Beide Emittenten konnten sich gegenüber den Vorjahren deutlich verbessern. Auf den Plätzen dahinter ging es denkbar knapp zu: Erste Group Bank und UniCredit onemarkets verpassten das Stockerl nur um einen Punkt, wobei die höherer Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury der UniCredit Position vier sicherte. BNP Paribas schaffte es nur auf Platz sechs.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Brent-Öl ICE 12/15 Partizipations-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1CHX1 >>>
WKN	RCOBPH
Emissionstag	23.01.2015
Bewertungstag	10.11.2015
Basiswert	Brent Crude Oil ICE 12/15
Kurs Basiswert	68,59 USD
Ratio	0,01
Quanto	Nein
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	6,28 / 6,30 EUR
Kursziel	7,50 EUR
Stoppkurs	5,00 EUR
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Das Zertifikat bezieht sich auf den Brent Crude Oil Future 12/2015 und wird kurz vor Verfall des Futures im November 2015 zurückgezahlt. Da sich die Terminmarkt-Kurve aktuell in einer Contango-Situation befindet, ist bei klassischen Partizipations-Zertifikaten mit Rollverlusten zu rechnen. Um diese zu umgehen, emittierte RCB im Jänner 2015 das laufzeitbegrenzte Zertifikat auf den Dezember-Future.

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Volatrader

Performance seit Mai 2014 **+38,19%**

Größter Verlust (bisher) **9,01%**

Summe Investitionen **€ 311.399,78**

Im Rahmen seines wikifolios „Volatrader“ konzentriert er sich dementsprechend auf antizyklische kurzfristige Anlage in zuvor stark gefallene Aktien. Stetiger Marktbeobachtung folgend, wird zu relativ kleinen Anteilen in niedrig bewertete Aktien investiert, die meist am selben Tag wieder verkauft werden. So werden auch allfällige Verluste rasch begrenzt.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawert 22, 50676 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.la-tc.de und www.la-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 04.05.2015

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

Hebelprodukte

BNP vorn, Deutsche wieder auf dem Treppchen

In der begehrten Kategorie Hebelprodukte holt sich BNP Paribas den dritten Sieg in Folge. Während die Commerzbank auf Platz drei abrutscht, landet die Deutsche erstmals seit 2012 wieder auf dem Stockerl.

Hebelprodukte stehen zwar nur für rund 0,5 Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börseumsätzen erreichen **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL)** und **Optionsscheine** jedoch fast 23 Prozent. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Siegestrophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten. Dieses Mal waren neun Emissionshäuser nominiert.

Drei Jahre lang musste sich die **Deutsche Bank** gedulden. Nun kann sich der Sieger der Jahre 2011 und 2012 in der Disziplin Hebelprodukte mit Platz zwei wieder über eine Top-Platzierung freuen. Wie in den beiden Vorjahren führte aber an **BNP Paribas** auch dieses Mal kein Weg vorbei. Die Franzosen sicherten sich den Sieg mit einem Vorsprung von sechs Punkten. Die **Commerzbank** – im Vorjahr noch auf Position zwei platziert – musste sich dieses Mal mit Platz drei zufrieden geben. Damit ist das Stockerl in diesem Jahr wieder fest in ausländischer Hand. Die beiden Wiener Häuser **Erste Group Bank** und **Raiffeisen Centrobank** landeten mit jeweils 14 Punkten auf den Plätzen vier und fünf, wobei die Erste Group Bank den vierten Platz der höheren Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen zu verdanken hat.

Den Sieg eingebracht hat **BNP Paribas** der **Discount Put auf ICE Brent (ISIN DE000PS1A6M5 >>>)**. Das Zertifikat läuft bis November 2015. Am Ende erhält der Investor 5,00 Dollar, wenn Brent höchstens bei 60 Euro notiert. Da der Ölpreis zum Betrachtungszeitpunkt bei 58,78 Dollar notierte, käme der Schein also auf eine Seitwärtsrendite von 29 Prozent (vom Stand der Nominierung des Zertifikats Mitte März gerechnet). Wertlos wird der Discount Put, wenn der Ölpreis am Laufzeitende bei 65 Dollar oder darüber notiert. Das Produkt kann gerade in Phasen eines schwächeren Ölpreises interessant sein, da es dem Investor einen „Puffer“ bei zwischenzeitlichen Erholungen eröffnet.

CHRISTIAN SCHEID



BNP Paribas hat den Vorjahressieg in der Disziplin Hebelprodukte wiederholen können. Die Commerzbank musste sich nach Platz zwei im Vorjahr dieses Mal mit Rang drei zufrieden geben. Der Deutschen Bank – einst Dominator dieser Disziplin – gelang mit Platz zwei ein fulminanter Wiedereinstieg unter die Top Drei. Dahinter folgen die beiden österreichischen Institute Erste Group Bank und Raiffeisen Centrobank.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

Brent Öl Discount-Put

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PS1A6M5 >>>
WKN	PS1A6M
Emissionstag	09.01.2015
Bewertungstag	10.11.2015
Kurs Basiswert	64,70 USD
Basispreis	65,00 USD
Cap	60,00 USD
Ratio	1,00
Maximale Rendite	89,0 % (219,7 % p.a.)
Quanto	Nein
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **BÖRSEN-&FINANZ-EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- ✓ Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten **2**
- ✓ Lesen Sie nur, was Sie interessiert **1**
- ✓ Verpassen Sie keinen neuen Kommentar **1**
- ✓ Reagieren Sie in Echtzeit **1**
- ✓ Kostenlos **3**

www.guidants.com/experten **Guidants**

Z.AT // Urteil



Markterwartung **1**

Geld-/Briefkurs 2,36 / 2,44 EUR

Kursziel 4,61 EUR

Stoppkurs 1,50 EUR

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Wenn der Brent-Ölpreis am 10. November 2015 unter dem Cap von 60 Dollar steht, sieht das Zertifikat eine Zahlung in Euro vor, die an diesem Tag fünf Dollar entspricht. In diesem Fall würde eine maximale Rendite auf aktueller Kursbasis von 89,0 Prozent erreicht. Steht der Ölpreis am Bewertungstag zwischen dem Cap und dem Basispreis, so erhält der Anleger die Differenz von aktuellem Kurs zu Basispreis in Euro. Sollte Brent am Laufzeitende bei 65 Dollar oder darüber notieren, ist das Zertifikat wertlos.